

Herrn  
Bürgermeister Tim Krämer  
Hubertusstraße 17  
52477 Alsdorf

20. Mai 2026

## **Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2026/2027**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktionen SPD, CDU und FBA beantragen den vorliegenden Haushaltsentwurf der Stadt Alsdorf in den folgenden Punkten zu verändern.

### **Änderungsvorschläge der CDU-Fraktion**

#### **1. Verkehrsberuhigende Maßnahmen an Kinderspielplätzen (75.000 Euro)**

Die CDU-Fraktion hat am 21. September 2024 die Einrichtung verkehrsberuhigender Maßnahmen zum Schutz der Kinder an allen Kinderspielplätzen im Stadtgebiet beantragt. Der Rat ist dem Antrag am 1. Oktober 2024 gefolgt und hat die Verwaltung beauftragt, einen mit Kosten hinterlegten Maßnahmenkatalog zu erstellen. Die Verwaltung hat diesen Auftrag mit Vorlage 2025/0279/A61 vollständig erfüllt: Für alle 40 Spiel- und Bolzplätze wurden Fahrbahnschwellen aus Recycling-Material, Poller und Beschilderung geplant und mit Kosten von insgesamt 75.000 Euro hinterlegt. Das Konzept liegt fertig vor. Die CDU-Fraktion beantragt insgesamt 75.000 Euro im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Technische Dienste zweckgebunden für die Umsetzung der Maßnahme einzuplanen.

#### **2. Aufenthaltsqualität in der Innenstadt und Bahnhofstraße (50.000 Euro)**

Die Entwicklung der Alsdorfer Innenstadt und der Bahnhofstraße ist seit Jahren ein zentrales Thema in der kommunalpolitischen Diskussion. Die CDU-Fraktion beantragt einen Ansatz von insgesamt 50.000 Euro im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Technische Dienste zweckgebunden zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Sicherheit in der Innenstadt einzuplanen. Konkret sollen Hochbeete und Kübelpflanzen im Bereich Bahnhofstraße und Denkmalplatz zur Begrünung und Aufwertung des Straßenbilds beitragen. Ergänzend sollen zusätzliche Sitzmöbel die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum verbessern. Darüber hinaus soll die Beleuchtung sicherheitsrelevanter

Bereiche durch zusätzliche LED-Leuchten verbessert werden – insbesondere am Zentralparkplatz und auf dem Weg zwischen dem Zentralparkplatz und der Stadthalle, wo es in der Vergangenheit wiederholt zu Beschwerden aus der Bürgerschaft gekommen ist.

### **3. Attraktivierung und Mängelbeseitigung Spielplätze (200.000 Euro)**

Alsdorf verfügt über 40 Spiel- und Bolzplätze im Stadtgebiet. Die CDU-Fraktion beantragt einen Ansatz von 200.000 Euro – je 100.000 Euro in 2026 und 2027 – für neue Spielgeräte, Mängelbeseitigung und ergänzende Angebote wie etwa generationsübergreifende Elemente aus den zurückgestellten Mitteln der Investitionsmaßnahme „Am Hagfeld“ zu finanzieren. Die Priorisierung der Standorte erfolgt auf Empfehlung der Spielplatzkommission. Die CDU-Fraktion hat bereits am 17. Februar 2021 beantragt, Kinder und Jugendliche bei der Planung und Gestaltung von Spielplätzen im Stadtgebiet aktiv zu beteiligen – etwa durch Befragungen, Workshops oder die Einbeziehung von Schulen und Kitas. Dieser Ansatz ist bei der Umsetzung der vorliegenden Maßnahme mit einzubeziehen, damit die neuen Angebote den tatsächlichen Bedürfnissen der Kinder vor Ort entsprechen.

### **4. Digitales Bürger- und Planungsportal (50.000 Euro)**

Die CDU-Fraktion beantragt die Einführung eines digitalen Bürger- und Planungsportals. Das Portal kombiniert zwei Komponenten: eine öffentlich zugängliche Planungskarte, auf der Bürgerinnen und Bürger laufende und geplante Bauprojekte im Stadtgebiet einsehen können, sowie einen Mängelmelder, über den Schäden und Missstände direkt an die zuständigen Stellen der Verwaltung gemeldet werden können. Vorbild ist die seit 2022 erfolgreich betriebene Plattform der Stadt Aachen, die auf einer Lizenzlösung der Firma „Wer denkt was“ basiert. Die CDU-Fraktion schlägt vor, das Portal zunächst als Pilotprojekt für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 einzuführen, um Nutzungszahlen, Akzeptanz in der Bürgerschaft und den internen Verwaltungsaufwand zu erproben, bevor über eine dauerhafte Fortführung entschieden wird. Die Verwaltung wird beauftragt, verfügbare Lizenzlösungen zu prüfen – darunter Angebote von regio iT und vergleichbaren Anbietern – und dem Rat vor Auftragsvergabe zu berichten. Nach Ablauf der Pilotphase Ende 2027 legt die Verwaltung einen Evaluationsbericht mit Empfehlung zur Fortsetzung vor. Der Ansatz beträgt 50.000 Euro und soll im Maßnahmenpaket des Gesetzes über den NRW-Plan für gute Infrastruktur sowie die Folgekosten über die Erhöhung der Vergünstigungssteuer finanziert werden.

### **5. Outdoor-Sportanlage Planbereich C (75.000 Euro)**

Im Annapark besteht seit dem vergangenen Jahr eine gut angenommene Outdoor-Fitnessanlage mit Custom Bars-Konstruktion und QR-Code-Trainingsanleitungen, deren Errichtung seinerzeit 71.500 Euro kostete. Eine

vergleichbare Anlage fehlt bislang im Planbereich C. Die CDU-Fraktion beantragt die Errichtung einer entsprechenden Anlage mit einem Ansatz von 75.000 Euro. Dieser soll im Maßnahmenpaket des Gesetzes über den NRW-Plan für gute Infrastruktur integriert sowie die Folgekosten über die Erhöhung der Vergnügungssteuer finanziert werden. Den genauen Standort legt die Verwaltung in Abstimmung mit dem Ausschuss für Schulen, Sport, Kultur und Ehrenamt fest. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, etwaige Nachfolgeprogramme zum ausgelaufenen Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ des Landessportbundes NRW zu prüfen.

#### **6. Sportstättenentwicklung: Modernisierung Sportplatz Ofen**

Die CDU-Fraktion beantragt die Prüfung der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die Untersuchung der Möglichkeiten zur langfristigen Weiterentwicklung des Sportplatzes der Sportvereinigung Glück Auf Ofen 1955 e.V. am Schleibacher Weg im Rahmen der Sportstättenentwicklung. Der Platz grenzt unmittelbar an die Grundschule Ofen und wird bereits heute ergänzend für den Schulsport genutzt. Derzeit kommt der Platz auf rund 800 Nutzungsstunden pro Jahr – bei schlechtem Wetter ist er regelmäßig gesperrt, Trainings- und Spielbetrieb fallen aus. Die mögliche Weiterentwicklung zu einem Kunstrasen würde die Nutzungszeit auf bis zu 2.500 Stunden pro Jahr steigern und damit nicht nur dem Vereinsbetrieb, sondern auch der Jugendarbeit, dem Seniorensport und der Schulgemeinschaft zugutekommen. Der Verein begrüßt die Maßnahme ausdrücklich und hat seine Bereitschaft erklärt, sich durch Eigenleistung und Fundraising aktiv einzubringen.

#### **7. Seniorenlotsen für die Stadt Alsdorf**

Die CDU-Fraktion beantragt den Aufbau eines stadtweiten Netzwerks ehrenamtlicher Seniorenlotsen in Kooperation mit der Beratungsstelle für Pflege und Wohnraumanpassung der StädteRegion Aachen, den Seniorenzentren vor Ort sowie dem Quartiersmanagement. Die Lotsen werden gemeinsam durch StädteRegion und Stadt qualifiziert und fungieren als niederschwellige erste Ansprechpartner für Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige. Sie weisen auf Beratungsstellen, Pflegedienste und Unterstützungsangebote hin und leisten Alltagshilfe dort, wo formale Strukturen nicht greifen.

#### **8. Anpassungen im Stellenplan**

Die CDU-Fraktion beantragt die Anpassung des Stellenplans zur Einrichtung zwei zusätzlicher Stelle im Außendienst des Ordnungsamts. Die Stelle soll die Kapazitäten für regelmäßige Fußstreifen und gezielte Schwerpunkteinsätze stärken und damit das Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger – insbesondere in der Innenstadt – sowie die Präsenz vor Ort und an bekannten Brennpunkten verbessern. Zur Gegenfinanzierung beantragt die CDU-Fraktion eine Anhebung der Vergnügungssteuer auf 8%.

### **9. Einrichtung einer Strukturkommission**

Die CDU-Fraktion beantragt die Einsetzung einer Strukturkommission, die alle städtischen Ausgabenpositionen sowie die städtischen Beteiligungsunternehmen systematisch daraufhin überprüft, wo freiwillige Leistungen über den notwendigen oder rechtlich gebotenen Standard hinausgehen. Die Kommission soll zugleich ein verbindliches Verfahren zur Priorisierung und Folgekostenbewertung größerer Investitionen entwickeln, damit künftig vor jeder Investitionsentscheidung Dringlichkeit, Planungsreife, Förderlage und langfristige Betriebskosten systematisch bewertet werden.

Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushalt zu – weil wir Verantwortung tragen und gestalten wollen. Unser Maßstab ist dabei klar: Steuern und Gebühren müssen sichtbar in den Alltag der Menschen in unserer Heimatstadt zurückfließen. Sichere Schulwege, attraktive Spielplätze, eine belebte Innenstadt, mehr Sicherheit im öffentlichen Raum – das sind keine abstrakten Haushaltspositionen, sondern konkrete Antworten auf das, was die Menschen in Alsdorf täglich erleben. Gleichzeitig verbinden wir unsere Zustimmung mit dem Anspruch, die Strukturen unserer Stadt langfristig zukunftsfest zu machen.

### **Änderungsvorschläge der SPD-Fraktion**

#### **10. Verschiebung der Maßnahme „Am Hagfeld“**

Wir sprechen uns für die Schiebung der Maßnahme „Am Hagfeld“ in Höhe von 845.000 € aus. Diese Verschiebung ermöglicht es, die vorgesehenen investigativen Kosten kurzfristig für dringendere und sichtbarere Maßnahmen einzusetzen. Aus Sicht der SPD-Fraktion sollen diese Mittel in erster Linie zur Sanierung von Straßen verwendet werden, die aktuell eine deutlich höhere Priorität aufweisen. Hier sehen wir nun ein Volumen von rund 545.000 €, das gezielt in besonders sanierungsbedürftige Straßen fließen sollte. Die konkrete Priorisierung dieser Straßen soll in enger Abstimmung mit der Verwaltung erfolgen.

#### **11. Einrichtung einer Hundewiese**

Darüber hinaus sprechen wir uns dafür aus, rund 100.000 € der eingesparten Mittel für die von uns beantragte Hundewiese bereitzustellen. Hintergrund ist unter anderem die geplante Erhöhung der Hundesteuer. Mit der Einrichtung einer Hundewiese kann den Hundehalterinnen und Hundehaltern ein sichtbarer Mehrwert und ein Stück dieser zusätzlichen Belastung wieder zurückgegeben werden. Gleichzeitig wird damit ein Beitrag zu einem besseren Miteinander von Hundehaltern und Nicht-Hundehaltern im öffentlichen Raum geleistet.

#### **12. Abschaffung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität**

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion soll der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität abgeschafft werden. Hierdurch lassen sich jährlich rund 35.000 € einsparen. Ob die im Stellenplan vorgesehene zusätzliche A12-Stelle in diesem Zusammenhang entfallen kann, muss jedoch noch abschließend geprüft und mit der Verwaltung geklärt werden. Diese könnte dann ggf. als eine von zwei Stellen dem Ordnungsamt unterstellt werden.

Die SPD-Fraktion spricht sich für die Verabschiedung des vorliegenden Haushalts aus. Nach intensiven und sehr konstruktiven Gesprächen mit der FBA und der CDU ist es uns gelungen, eine gemeinsame Marschrichtung zu entwickeln und ein tragfähiges, zukunftsorientiertes Konzept für Alsdorf zu erarbeiten. Dieser Haushalt ist das Ergebnis gelebter Verantwortung. Er sichert die Handlungsfähigkeit unserer Stadt und stößt gleichzeitig die notwendigen, langfristigen Strukturreformen an, die wir für eine verlässliche Zukunft brauchen

### **Gemeinsame Änderungsvorschläge der SPD-Fraktion und FBA-Fraktion**

#### **13. Schulwegsicherung Dalton-Gymnasium: Fangzaun und Überquerungshilfe**

An der Ecke des Dalton-Gymnasium zur Carl-von-Ossietzky-Straße soll eine Zuananlage (Fangzaun) errichtet werden. Ergänzend hierzu soll eine Überquerungshilfe im Bereich Dalton geschaffen werden, um den Schulweg für die Kinder deutlich sicherer zu gestalten. Für diese beiden Maßnahmen sind zusammen rund 50.000 € einzuplanen.

#### **14. Verkehrsberuhigung Carl-von-Ossietzky-Straße: Bodenschwellen**

Weiterhin sollen auf der Carl-von-Ossietzky-Straße Bodenschweller angebracht werden, die das zu schnelle Fahren in diesem Bereich unterbinden. Hierfür sind rund 50.000 € vorzusehen.

#### **15. Sicherheitstüren an Grundschulen**

Ebenso sprechen wir uns für den Einbau von Sicherheitstüren an Grundschulen aus, um unbefugten Personen den Zugang zu den Schulgebäuden zu verwehren. Für diese Maßnahme sind im Haushalt 100.000 € einzuplanen.

#### **16. Neuordnung einer Planstelle zum Ordnungsamt infolge der Ausschussabschaffung**

Durch die Abschaffung eines Ausschusses besteht die Möglichkeit, die hierfür im Stellenplan vorgesehene Stelle neu zu bewerten. Wir schlagen daher vor zu prüfen, ob auf eine Besetzung dieser Stelle verzichtet und sie stattdessen dem Ordnungsamt zugeordnet werden kann. So könnte eine der beiden im Antrag der CDU-Fraktion vorgesehenen Stellen realisiert werden. Dies würde den Präsenzdienst in der Stadt spürbar stärken und die Wahrnehmbarkeit von

Ordnung und Sicherheit im öffentlichen Raum erhöhen.

### **17. Einführung eines fluiden Haushaltssystems**

Aufbau eines fluiden Haushaltssystems in Verbindung mit der vorgeschlagenen Strukturkommission der CDU um eine laufende Haushaltsentwicklung betrachten und ggf. frühzeitig gegen Entwicklungen gegensteuern zu können.

### **18. Verkaufscontainer Sportplatz am Klött**

Für den Sportplatz am Klött sehen wir einen Verkaufscontainer vor, der dem erhöhten Spiel- und Trainingsbetrieb auf dem Platz gerecht wird. Dadurch, dass zukünftig weitere Vereine mit einer Vielzahl Mannschaften ihre Vereinstätigkeiten auf dem Platz ausüben, reichen die aktuellen Kapazitäten nicht mehr aus. Für diese Maßnahme sind rund 25.000 Euro einzuplanen.

### **19. Digitalisierung des Jugendamtes**

Die konsequente Digitalisierung des Jugendamts hat für uns eine hohe Priorität, um Abläufe effizienter zu gestalten, Bearbeitungszeiten zu verkürzen und die Servicequalität für Familien nachhaltig zu verbessern. Darüber hinaus ist die Digitalisierung des Jugendamts nicht nur ein wichtiger Schritt zu effizienteren Abläufen, sondern auch Grundlage für mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit im Sinne der Familien. Nur so können verlässliche Auswertungen zu Elternbeiträgen erstellt werden – etwa zur Verteilung nach Einkommensgruppen, zu Einnahmestrukturen sowie zu den Wirkungen der bestehenden familienbezogenen Entlastungen. Diese Datenbasis ermöglicht es, die Elternbeitragstabelle künftig sachgerecht, transparent und familiengerecht weiterzuentwickeln, ohne bestehende Entlastungen für Familien in Frage zu stellen. Vor diesem Hintergrund halten wir – wie auch die CDU-Fraktion – die Anhebung der Vergnügungssteuer auf 8 % für notwendig und sachgerecht. Die dadurch zu erwartenden Mehreinnahmen in Höhe von rund 180.000 € sollen gezielt und zweckgebunden in die Digitalisierung des Jugendamts investiert werden, wo diese Mittel einen direkten und spürbaren Mehrwert für Bürgerinnen und Bürger schaffen können.

### **20. Attraktivierung und Mängelbeseitigung Spielplätze**

Zudem unterstützen die Fraktionen FBA und SPD, 200.000 € für die von der CDU-Fraktion vorgeschlagene „Attraktivierung und Mängelbeseitigung von Spielplätzen“ bereitzustellen.

## **Änderungsvorschläge der FBA-Fraktion**

### **21. Überdachung Schulhof Elisabethschule**

Auf dem Schulhof der Elisabethschule soll eine Überdachung errichtet werden, um den Schülerinnen und Schülern einen witterungsgeschützten

Aufenthaltbereich zu bieten. Für diese Maßnahme sind rund 50.000 € anzusetzen.

## **22. Erweiterung Outdoor-Sportangebot: Sportpark Planbereich C**

Weiteren schlägt die FBA-Fraktion vor, den von der CDU vorgeschlagenen Outdoor-Sportbereich im Planbereich C in ein neues Projekt zu überführen und der Errichtung der Tennis- und Padelanlage an der Eschweilerstraße gegenüber dem Sport Forum anzuschließen. In einem Sportpark sollen dann weitere Angebote wie eine Pumptrack für Kinder und Jugendliche errichtet werden. Das Ziel des Sportparks sind breite ziel- und altersgerechte Angebote im Freizeitsportbereich.

## **23. Verwaltungsreform: Modernisierung und Prozessstrukturierung**

Die FBA-Fraktion hält im Kontext des aktuellen Haushaltszyklus konsequent an einer Verwaltungsreform mit dem Ziel der Modernisierung und Prozessstrukturierung fest. Ziel ist eine moderne, leistungsfähige Verwaltung, die auch unter wachsendem Druck handlungsfähig bleibt. Nur so wird Alsdorf langfristig resilient gegenüber den Herausforderungen der Zukunft.

Die FBA steht für eine verantwortungsvolle Haushaltspolitik, die Handlungsfähigkeit sichert und gleichzeitig langfristige Strukturreformen anstößt. Wir sehen den aktuellen Haushalt als notwendigen Schritt, verbinden unsere Zustimmung aber mit klaren Erwartungen an Veränderungen.

## **Gemeinsame Stellungnahme der Fraktionen**

Die Fraktionen von CDU, SPD und FBA haben sich nach intensiven Beratungen auf einen gemeinsamen Weg zur Verabschiedung des Haushalts 2026/2027 verständigt. Mit den vorliegenden Vorschlägen erklären sich alle drei Fraktionen einverstanden und tragen sie gemeinsam.

Diese Einigung ist Ausdruck eines gemeinsamen Verantwortungsbewusstseins für unsere Stadt. In einer finanziell herausfordernden Zeit war es das klare Ziel aller Beteiligten, die Handlungsfähigkeit Alsdorfs zu sichern und gleichzeitig die Grundlage für eine nachhaltige Weiterentwicklung zu schaffen.

Uns eint die Überzeugung, dass verlässliche Entscheidungen für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt getroffen werden müssen.

Der beschlossene Haushalt stellt sicher, dass:

- notwendige Investitionen weiterhin möglich bleiben,

- zentrale städtische Aufgaben zuverlässig erfüllt werden können,
- und wichtige Zukunftsthemen nicht aus dem Blick geraten.

Gleichzeitig ist allen Beteiligten bewusst, dass die aktuellen finanziellen Entwicklungen ein Umdenken erfordern. Steigende Kosten, wachsende Pflichtaufgaben und begrenzte Einnahmemöglichkeiten stellen die Kommunen insgesamt vor große Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund haben sich CDU, SPD und FBA darauf verständigt, gemeinsam an einem strukturierten Maßnahmen- und Entwicklungsplan für die Zukunft der Stadt Alsdorf zu arbeiten. Die finanzielle Lage der Stadt muss verbessert, Ausgaben auf den Prüfstand gestellt und die Verwaltung modernisiert werden.

Ziel ist es:

- die Kostenentwicklung nachhaltig zu stabilisieren,
- vorhandene Ressourcen effizienter einzusetzen,
- Einnahmepotenziale gezielt zu stärken,
- und klare Prioritäten für die zukünftige Entwicklung Alsdorfs zu setzen.

Dabei soll insbesondere geprüft werden, wie durch kluge Standort- und Ansiedlungspolitik die wirtschaftliche Basis der Stadt gestärkt werden kann, um langfristig unabhängiger von steigenden Belastungen für die Bürger zu werden.

Die Einigung zum Haushalt ist damit der Beginn eines Arbeitsprozesses, um Alsdorf strukturell weiterzuentwickeln und den aktuellen Herausforderungen entschlossen entgegenzutreten.

gez.  
**Florian Weyand**  
Fraktionsvorsitzender  
der CDU-Fraktion

gez.  
**Hans-Rainer Steinbusch**  
Fraktionsvorsitzender  
der SPD-Fraktion

gez.  
**Stefan Rohmann**  
Fraktionsvorsitzender  
der FBA-Fraktion